

NACHRICHTEN

Theater Minimus Maximus

FELDKIRCH – Das klassische Kasperltheater für Kinder ab 3 Jahren. Im Kasperl-land ist es üblich, die erste Frühlingsblume zu suchen. Wer sie findet wird der Frühlingskönig. Den Zauberer aber stören die vielen fröhlichen Einwohner des Kasperl-landes und er schmiedet einen teuflischen Plan. Wäre da nicht die Hexe, die sich mit dem Kasperl verbündet, gäbe es sicher kein Happy End. Kasperl ist am Samstag, 15. März um 15 Uhr, im Theater am Saumarkt in Feldkirch zu Gast. Karten und Informationen beim Theater am Saumarkt Telefon 05522 72895, E-Mail: kulturkreis.feldkirch@vol.at. (Eing.)

ViB Jahresversammlung

SCHAAN – Die Jahresversammlung vom Verein für interkulturelle Bildung (ViB), findet am Samstag, 15. März um 18.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan statt. Nun gibt es den ViB schon seit zwei Jahren und die Angebote wie Sprach- und Computerkurse sowie die Gymnastikstunden für Frauen werden rege benutzt und der regelmässige am letzten Donnerstag im Monat stattfindende Filmabend beginnt sich zu etablieren. Auch werden wir vermehrt zu Ansprechpartnern und Koordinatoren bei Migrations- und Integrationsfragen. An der Jahresversammlung informieren wir über unsere vielfältige Arbeit und planen gemeinsam für das kommende Jahr. Es würde uns freuen viele Mitglieder, Gönner und Sympathisanten, die gerne die Zukunft mitgestalten, begrüßen zu dürfen. Anschliessend haben Sie die Gelegenheit sich an einem internationalen Buffet zu verköstigen und die Musik der Gruppe «Jazz Latin Ensemble Cascara» zu geniessen. Diese Gruppe, bestehend aus 6 Musikern, spielt Latin-Jazz, Bossa Nova usw. Wir freuen uns auf ein gutes Fest, zu dem auch Sie ganz herzlich eingeladen sind. (Eing.)

Sprachferien in der Toscana: Informationsabend

SCHAAN – Am 19. März 2003 findet im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Informationsabend statt. Um 17 Uhr berichtet Sara Coppola-Weber über den ersten Sprachaufenthalt für Erwachsene und Kinder in der Toscana vom 5. bis 12. Juli und um 18.00 Uhr über die Italienischkurse in der Toscana – Italienisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen vom 27. April bis 4. Mai 2003; Italienisch für Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse, 18. bis 25. Mai 2003; Italienisch für leicht Fortgeschrittene, 15. Juli bis 22. Juli 2003. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 (oder per E-Mail: info@stein-egerta.li). (Eing.)

Schwitzhütten-Zeremonie für Frauen und Männer

SEVELEN – Die Schwitzhüttenzeremonie ist ein uraltes, schamanisch-indianisches Ritual. Sie ist ein Stirb- und Werdeprozess, eine kleine Wiedergeburt. In der Schwitzhütte gehen wir in uns selber und machen Bestandaufnahme: Wo stehe ich, was will und brauche ich? Der Tagesablauf sieht wie folgt aus: Einführung in das Wissen der Medizinräder im Zusammenhang mit der Schwitzhütte – Mittagessen – Abdecken der Schwitzhütte und des Feuers – gemeinsam gehen wir am Abend in die Hütte und Schwitzen – anschliessend Nachtessen mit Ausklang. Der Kurs 232 unter der Leitung von dem Geschwisterpaar Johanna und Walter B. Probst beginnt am Samstag, 15. März um 10. Uhr im Atelier Probst Art in Sevelen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

Aufforderung zum Tanz

Das Tanzfestival «Bregenzer Frühling» öffnet seine Türen

BREGENZ – Dass Bregenz nicht nur ein Musikfestival hat, sollte sich inzwischen herumgesprochen haben. Denn der «Bregenzer Frühling», begonnen hatte er 1987 als «Sonntagskonzert» des Münchner Rundfunkorchesters, hat sich längst zu einem Tanzfestival mit internationaler Reputation qualifiziert.

• Gerolf Hauser

Dieses Jahr glänzt das Festival mit neun verschiedenen Produktionen, die an 12 Tagen aufgeführt werden – sieben Tanzaufführungen und zwei Theaterstücke. Den Auftakt macht am Freitag, 14. und Samstag, 15. März (jeweils 20 Uhr im Festspielhaus Bregenz) die Dance Company «Rosas» der aus Flandern stammenden Choreografin Anne Teresa de Keersmaecker mit ihrem zur Musik von Steve Reich gestalteten Stück «Rain».

Ordnung und Chaos

Anne Teresa de Keersmaecker gelingt es in ihren Choreografien, eine besondere Beziehung zwischen Tanz und Musik zu schaffen. «Rain» ist ein Paradebeispiel für die Rückbesinnung des modernen Tanzes auf einfache Grundstrukturen. Zwischen Ordnung und organisiertem Chaos entstehen tänzerische Bilder wie in einem Kaleidoskop. Man vergisst kein einziges Detail: eine Hand, die einen Kopf liebkost, ein Durcheinander, ein Moment des Ausruhens auf dem Boden, Körper, die wie reines Was-



Die Dance Company «Rosas» der Choreografin Anne Teresa de Keersmaecker zeigt im Festspielhaus Bregenz «Rain» zur Musik von Steve Reich.

ser strömen. Aktivität stösst plötzlich auf Inaktivität, während die einen sich dem Rhythmus des

Medienpartner
VOLKSBLATT

Atems anpassen und verlangsamen, hasten die anderen weiter, im Puls der Musik von Steve Reich. «Rain» ist ein Meisterwerk des choreographischen Understatements und eine neuerliche Bestäti-

gung, dass Anne Teresa de Keersmaecker zu den genialsten Tanzkünstlerinnen zählt.

Es geht weiter

Es folgen am 4. April «Die Invasion der Pinguine» von Helena Waldmann, am 11. 4. «For Heaven's Sake» und 12. 4. «Chronocratie» von Itzik Galili, am 19. 4. «Die Idioten» von Jo Fabian, am 25. und 26. 4. «Les Noces Cantata» von Mauro Bigonzetti, am 9. und 10. Mai «Adjaya» von Georges Mom-

boye und am 21. und 22. 5. «Die Perser – Orient gegen Okzident» mit dem Aktionstheater Ensemble.

Kartenvorverkauf unter: Tel: 0043 5574 4080; Mail: tourismus@bregenz.at; Internet: www.bregenzerkunstverein.at. Preise von 15 bis 51 Euro. Der «Ballettpass» ab 45 Euro bietet vier Ballett-Veranstaltungen zum Preis von drei nach freier Wahl. Schülerkarten und «three sixty Card Members» (Euro 11,00) gibt es unter Tel: 0043 5574 410-1522.

TAKINO

«Gambling, Gods and LSD»

Die Nachforschungen eines Filmemachers im Gebiet der Transzendenz werden zu einem dreistündigen Trip durch Länder und Kulturen, wo sich Menschen, Orte und Zeiten miteinander verbinden. Von Toronto, dem Ort seiner Kindheit, bricht Peter Mettler zu seiner Reise auf. Sie beinhaltet unter anderem eine religiöse Massenveranstaltung in einem Flughafenhotel, Sprengarbeiten in Las Vegas, Spurensverfolgung in der Wüste Nevadas, Chemie und Strassenleben in der Schweiz und das nebeneinander

von Technologie und Göttern im heutigen Indien. Unterwegs finden sich überall die gleichen Themen: Lust auf Nervenkitzel, Glück, Schicksal, Glauben, Wahrnehmungserweiterung und die Sehnsucht nach Sicherheit in einer ungewissen Welt. Wirklichkeit verbindet sich mit Fantasie; die Suche nach Sinn und die Suche nach Ekstase beginnen ineinander überzugehen.

Mettler mischt dokumentarische Beobachtung mit lyrischer Kameraarbeit, Originalton mit Klangskulpturen. Das Ergebnis ist eine audiovisuelle Komposition, deren Sätze unsere Wahrnehmungsmuster in Frage stellen, indem sie in uns Staunen und Ehrfurcht wecken gegenüber der Alltäglichkeit unseres Daseins. Es ist ein Mosaik von Momenten, wobei das Ganze viel grösser ist als die Summe seiner Einzelteile.

Eine visionäre, intuitive Reise. Ein luzides und persönliches Abbild unserer Zeit.

«Gambling, Gods and LSD» ist heute Donnerstag und kommenden Dienstag um 20 Uhr im Takino zu sehen.

«Bowling for Columbine» nochmals im Takino

April 1999. Zwei Schüler der Highschool in Littleton töten zwölf Mitschüler und einen Lehrer. Wie konnte das passieren? Wer ist schuld? Waren es die Lieder von Marilyn Manson? Waren es brutale Videospiele? Oder war es der «normale» Wahnsinn, der in den USA herrscht? Michael Moore geht die-

ser Frage auf den Grund und bekommt Antworten, die einem den Atem stocken lassen. Oder wussten Sie, dass man in Amerika in einer Bank ein Gewehr erhält, wenn man ein Konto eröffnet? Diese und andere skurrile, traurige, lustige und beängstigende Geschichten hat Michael Moore hier zusammengetragen und dokumentiert. Die Tatsache, dass zum Beispiel ein alternder Hollywoodstar wie Charlton Heston die NRA (National Rifle Organisation) vorsitzt und darauf pocht, dass jeder Amerikaner eine Waffe als Selbstverteidigung besitzen kann/soll/muss, macht einen schon recht nachdenklich...

In Cannes mit der goldenen Palme ausgezeichnet, läuft «Bowling for Columbine» nochmals am Samstag und Sonntag jeweils um 18 Uhr im Takino. Schonungslos aufgedeckte Wahrheiten. Beängstigende Zustände in Amerika. Ein Land, dessen Präsident lieber Cowboy spielt, anstatt sich um den Weltfrieden zu kümmern. Das alles gepackt in einen Dokumentarfilm mit bissigen Kommentaren. Von den Kritikern als «Bester Dokumentarfilm 2002» ausgezeichnet, darf man hier auf einen etwas anderen Film gespannt sein.

Als Höhepunkt kann sicherlich der Schluss gelten, in dem sich der alternde Hollywood-Star Charlton Heston (der immerhin «Moses» spielte) in die Enge gezwängt fühlt und sich (ungewollt) als Rassist outet.

Jeder Mensch, der sich für das Weltgeschehen interessiert, der

eine Meinung zur gegenwärtigen Lage der USA hat und der einmal hinter die Kulissen des «Land of the Free and Home of the Brave» schauen will, MUSS sich diesen Film anschauen. Man erlebt jede Emotion während gut zwei Stunden. Lachen, Trauer, Entrüstung, Schock, etc. Ein Meisterwerk des Dokumentarfilms.

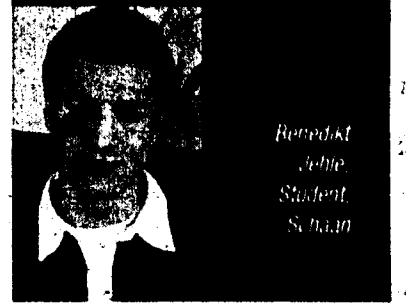
«Bowling for Columbine» ist am Samstag und Sonntag um 18 Uhr im Programm des Filmclub Frohsinn im Takino zu sehen.

Filmclub Frohsinn

ANZEIGE

Nein zur Fürsteninitiative

«Der Fürst will den Staatsgerichtshof nicht mehr als Schiedsgericht im Verfassungsrang haben. Damit bestimmt er klar, wer im Konfliktfall das Sagen hat. Das Volk wird es nicht sein.»



ANZEIGE

theater
am kirchplatz

Schaan / Liechtenstein

So, 16. 3., 11 h, Tak, Schaan
Hekabe-Matinee
Präsentation der neuen
Tak-Produktion

So, 16. 3., 20 h, Vaduzer-Saal, Vaduz
**Francisco Araiza
und Jean Lemaire**
Liederabend
Konzerteinführung: 19.30 h

Mit freundlicher Unterstützung der VP Bank

Sa, 22. 3., 20.09 h, So, 23. 3., 17 h, Tak
Hekabe
Von Euripides. Tak-Eigenproduktion
mit freundlicher Unterstützung der
Hans Gröber-Stiftung und der Ars Rhenia

www.tak.li ...immer gut informiert!
Vorverkauf Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr
Telefon (00423) 237 59 69
Fax (00423) 237 59 61